

Flüchtlinge aus Lesbos zum Festland gebracht

Lesbos. Knapp einen Monat nach der vollständigen Zerstörung des Registrierlagers von Moria auf Lesbos haben am Montag knapp 900 Migranten die Insel verlassen können. Es seien anerkannte Flüchtlinge, die Asyl in Griechenland bekommen haben, berichtete das Staatsfernsehen am Montag morgen. Bereits vergangene Woche waren 934 Menschen mit Schutzrecht aus den Camps auf den Inseln Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos zum griechischen Festland gebracht worden. In einem provisorischen Zeltlager auf Lesbos leben zur Zeit noch fast 8.000 Menschen, schätzten örtliche Medien am Montag. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/387758.fluechtlinge-aus-lesbos-zum-festland-gebracht.html>